

# FDP-Position und Fakten in der Einwanderungspolitik

Weltoffenheit und Einwanderung sind in unserem eigenen nationalen Interesse. Noch 2008 und 2009 verließen mehr Menschen Deutschland, als zu uns kamen. Sinkende Geburtenzahlen und steigende Lebenserwartungen lassen die deutsche Gesellschaft schrumpfen und altern. Die Anfänge des drohenden Fachkräftemangels spüren wir bereits heute. Die demografische Entwicklung wird dazu führen, dass die Zahl der Deutschen im erwerbsfähigen Alter im Jahr 2050 um bis zu 15 Millionen geringer sein wird als heute. Erforderlich wäre eine Nettoeinwanderung von über 200.000 Personen pro Jahr, um diese Lücke zu schließen.

Wer Teil unserer offenen Bürgergesellschaft sein will, etwas erreichen möchte und die Werte unseres Grundgesetzes akzeptiert und lebt, den heißen wir herzlich willkommen. Wir Freien Demokraten begreifen es als Chance, wenn Menschen in unser Land einwandern. Wir wollen den klugen Köpfen aus aller Welt Zukunftsperspektiven geben und unser Land zu einem Magneten für gut qualifizierte und integrationsbereite Einwanderer machen, die den persönlichen Aufstieg für sich suchen.

Nur mit gesteuerter Einwanderung können wir verhindern, dass sich das Wirtschaftswachstum abschwächt, Unternehmen ihre Wettbewerbsposition einbüßen, Standorte ins Ausland verlagert werden und unser aller Wohlstand in Gefahr gerät.

## Wir Freien Demokraten fordern daher:

- Ausbau des Einwanderungsgesetzes zu einem vollständigen Punktesystem und Steuerung der Einwanderung nach klaren Kriterien wie Bildungsgrad, Alter und Fachkräftebedarf.
- Verlängerung des Jobseeker-Visums auf ein Jahr, um mehr Zeit für die Arbeitsplatzsuche zu bieten.
- Beschleunigung der Anerkennung von Bildungsabschlüssen.
- Öffnung des Jobseeker-Visums auch für qualifizierte Fachkräfte aus nichtakademischen Berufen sowie potenzielle Azubis.
- Entwicklung einer Anwerbestrategie und Werben für das Einwanderungsland Deutschland.
- Den Erwerb der deutschen Sprache fördern und fordern.
- Die viel zitierte „Willkommenskultur“ mit Leben erfüllen. Dazu soll die Visumsvergabe entbürokratisiert und beschleunigt werden. Die Ausländerämter und Visavergabestellen wollen wir zu Service- und Willkommenszentren umbauen.
- Im weltweiten Standortwettbewerb muss sich Deutschland eine Spitzenstellung sichern. Entscheidend sind dafür unter anderem das Image unseres Landes, der Rechtsstaat, die Stärke der Wirtschaft, eine überschaubare Steuerlast und die weltbeste Bildung.
- Zur Übersichtlichkeit muss ein Einwanderungsgesetzbuch geschaffen werden.
- Parallel zu einem neuen Einwanderungsgesetz muss auch eine einmalige Regelung für die bereits bei uns lebenden Menschen getroffen werden. Wer sich bereits integriert hat, arbeitet, zur Schule geht, sich in Ausbildung oder im Studium befindet, sollte dauerhaft in Deutschland bleiben und auf längere Sicht Deutscher werden können.